



Gemeinsam gegen
Antisemitismus
& für eine plurale
Gesellschaft.

ELES Ernst Ludwig Ehrlich
Studienwerk

Das **Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk** sucht für seine Geschäftsstelle mit Sitz in Berlin für sein Programm „**Nie wieder!? Gemeinsam gegen Antisemitismus & für eine plurale Gesellschaft**“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n

Projektreferent*in (w/m/d)

Teilzeit 50%, Vergütung nach TVöD Bund E11.

Das Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk (ELES) ist eines der 13 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Begabtenförderungswerke. Seit seiner Gründung 2009 steht ELES für ein traditionsbewusstes, pluralistisches, weltoffenes und selbstbewusstes Judentum. Im Studienwerk treffen sich akademische Exzellenz und Engagement für die jüdische Gemeinschaft und die Gesamtgesellschaft. Mit der gezielten Förderung begabter jüdischer Studierender und Promovierender leistet das Studienwerk zudem einen wichtigen Beitrag für die Ausbildung einer neuen jüdischen Intellektualität.

Das ELES-Programm „Nie wieder!? Gemeinsam gegen Antisemitismus & für eine plurale Gesellschaft“ fördert seit 2020 den gemeinsamen Kampf gegen Antisemitismus und für eine offene und plurale Gesellschaft. Im Rahmen des Programms laden wir zu mehreren Seminaren im ganzen Bundesgebiet ein. Jedes Seminar ermöglicht bis zu 40 Stipendiat*innen aus einem Bundesland die fundierte wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Antisemitismus. Die Stipendiat*innen der unterschiedlichsten Begabtenförderungswerke bringen ein breites Spektrum religiöser, politischer und weltanschaulicher Zugehörigkeit in die gemeinsame Arbeit ein. Das Seminar bietet einen sicheren Raum für Sensibilisierungstraining und Empowerment. Interessierte Stipendiat*innen werden dabei unterstützt, Antisemitismus zu erkennen, zu benennen und für eine Gesellschaft ohne Ausgrenzung einzutreten. Fach-Impulse, Workshops und Reflexionseinheiten, durchgeführt von anerkannten Expert*innen, lokalen Akteur*innen und unseren Kooperationspartner*innen, befähigen die Teilnehmer*innen, in ihrem sozialen Umfeld als antisemitismuskritische Multiplikator*innen zu agieren. Öffentliche Veranstaltungen machen die Erkenntnisse der Seminare für die interessierte Öffentlichkeit fruchtbar und ermöglichen eine Vertiefung der persönlichen, wissenschaftlichen, zivilgesellschaftlichen sowie institutionellen Vernetzung. Digitalangebote wie die Live-Talks setzen sich mit vielfältigen Aspekten von Antisemitismus auseinander und flankieren unser Programm.

Ihre Aufgaben:

- aktive Unterstützung der Programmleitung bei der Konzeption und Umsetzung von Programminhalten;
- selbstständige administrative Begleitung des Programms;
- Bewirtschaftung, Verwaltung und Abrechnung von Fördergeldern sowie Sach- und Finanzberichterstattung gegenüber den Mittelgebern;
- Erstellung von Inhalten für relevante Kommunikationskanäle;
- Veranstaltungsmanagement;
- Unterstützung der Programmleitung bei der Netzwerkarbeit.

Ihr Profil:

- Expertise, Erfahrung und ein Netzwerk im programmrelevanten Themenfeld;
- die Fähigkeit, sich schnell, neugierig und selbstständig in weitere Themenfelder einzuarbeiten;
- sachkundiger und kritischer Blick auf Antisemitismus in Deutschland;
- Erfahrungen in der Umsetzung von Projekten
- Erfahrungen in der Beantragung von Fördergeldern und der finanziellen Abwicklung von Projekten;
- Interesse an digitaler Kommunikation und gute Kommunikationsfähigkeit (analog und digital);
- versierten Umgang mit den gängigen Computerprogrammen (Word, Excel, Datenbanken) sowie die Bereitschaft, sich weitere Kenntnisse anzueignen;
- Nähe zur jüdischen Gemeinschaft und
- Teamfähigkeit, Gewissenhaftigkeit, Zuverlässigkeit und Engagement.

Unser Angebot:

- Tätigkeit in einem Themenfeld, das gesellschaftlich höchste Bedeutung besitzt;
- ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet;
- Zusammenarbeit in einem jungen, dynamischen und familienfreundlichen Arbeitsumfeld mit flexiblen Arbeitszeitmodellen, inkl. Homeoffice- und Weiterbildungsangeboten.

Ihre Bewerbungsmappe mit den üblichen Unterlagen und dem möglichen Eintrittsdatum (bitte **eine** Datei im **pdf**-Format) senden Sie bitte per Mail bis zum **18. September 2022** an:

jobs@eles-studienwerk.de

Kontakt für Nachfragen:

Dr. Maja Vataman

Programmleitung „Nie Wieder!? Gemeinsam gegen Antisemitismus & für eine plurale Gesellschaft“

vataman@eles-studienwerk.de